

WICHTIGE ASPEKTE EINER MISSIONAL COMMUNITY

VON TODD MORR



WWW.MISSIONALMADESIMPLE.COM

VISION:

Evangelium. Gemeinschaft als Familie. Mission.

In allem, was ihr als MC tut, lasst euch im Warum, Was, Wo und Wie durch die Werte des Evangeliums, der Familie und der Mission leiten.

GRÖSSE:

- 6-14 Erwachsene + Jesus Fernstehende. Wenn die Gruppe die Größe von 12-14 Erwachsenen erreicht hat, steht eine Teilung kurz bevor, vor allem dann, wenn es eine große Anzahl von Kindern gibt.
- Ist die Gruppe kleiner, kann noch nicht wirklich von einer Community gesprochen werden.
- Wenn die Gruppe größer ist, kann sie zu einer nicht mehr überschaubaren Menge werden.
- Ein Kern von 4-8 Personen sollte dazu bereit sein, die Verantwortung für das Leben der Gemeinschaft zu übernehmen.

BEZIEHUNGSDYNAMIK:

Es gibt 3 Beziehungsebenen – der Kern, junge Christen, Jesus Fernstehende.

Das bedeutet in der Regel etwa 4-8 Christen im Kern, 4-8 junge Christen um den Kern herum und 10-15 Jesus Fernstehende. Auf diesen liegt der Schwerpunkt und die Berufung einer MC, nämlich sie zu lieben und unter den Einfluss des Evangeliums zu bringen.

NÄHE:

Im Idealfall wohnen alle Mitglieder einer MC im Umkreis von 10-15 Minuten Fahrzeit oder Gehzeit. In großen, geschäftigen Städten mit viel Verkehr und weiteren Entfernungen wird das eventuell angepasst werden müssen. Trotzdem sollte man sich immer sehr um Nähe oder eine starke Verbindung bemühen. Wenn die Leute nicht nahe genug beieinander wohnen, ist es unwahrscheinlich, dass sich ausreichende Gelegenheiten für ein geplantes oder spontanes Zusammenkommen ergeben.

Dennoch kann eine derartige MC als „fruchtbare“ Familie auf Mission funktionieren, wenn es starke Bindungen gibt, wenn etwa viel Leben miteinander geteilt wird oder sich die Beziehungen und Zeitpläne ausreichend oft überschneiden. Starke Bindungen könnten sich in einer Gruppe von Musikern ergeben, in einer Gruppe, die gemeinsam ins Fitnesscenter geht, in einer Gruppe von Ärzten und Krankenschwestern im selben Krankenhaus oder unter Familien an derselben Schule oder in derselben Jugendsportmannschaft.



ZEITLICHER RAHMEN UND ENGAGEMENT:

MCs organisieren sich in der Regel für die Dauer von einem Jahr und verpflichten sich dazu, füreinander da zu sein und das Leben miteinander zu teilen.

Am Ende eines Jahres lösen sich die Gruppen in der Regel nicht auf, sondern teilen sich in mehrere Gruppen oder passen sich an und formieren sich in irgendeiner Weise neu. Die einjährige Verpflichtung entspricht einem normalen Lebenszyklus, nach dem man die Situation bewerten, anpassen, und Feedback sammeln kann, um dann mit einer neuen Vision für das kommende Jahr fortzufahren.

HÄUFIGKEIT DER AKTIVITÄTEN:

In einer durchschnittlichen Woche könnte es 4 oder 5 Berührungspunkte zwischen Menschen zu verschiedenen Zeiten und auf verschiedene Weise geben. Manchmal könnten darin nur einige wenige Menschen involviert sein, manchmal viele. Manche Aktivitäten könnten nur für Frauen, manche nur für Männer sein. Eine MC bedeutet gemeinsames Leben, also viele Arten von Aktivitäten, die in vielen Beziehungsformen, zu vielen verschiedenen Zeiten und an vielen verschiedenen Orten stattfinden. Diese „Berührungspunkte“, die hoffentlich auch als Anregungen für viele weitere dienen werden, könnten die Folgenden sein:

- Versammlungen am Sonntagmorgen
- Abendessen als MC-Familie
- DNA-Gruppen für Frauen und Männer
- Familien, die entweder Singles zum Abendessen einladen oder mit einem anderen Paar zusammen zu Abend essen
- Grillen mit 2 MC-Paaren und 2 Jesus fernstehenden Paaren aus der Firma oder Nachbarschaft
- Mit einem Teil oder der ganzen MC, aber auch mit Jesus fernstehenden Freunden, in den Park oder Wandern gehen
- Mit einigen von der MC, aber auch gemeinsam mit anderen, Laufen, Spazieren, Radfahren oder ins Fitnesscenter gehen
- Für jemanden Babysitten
- Spiele- oder Filmabende mit einem Teil oder der ganzen MC veranstalten
- Ausgabe einer Mahlzeit oder von Lebensmitteln an eine Familie, die krank ist, gerade ein Kind bekommen oder den Arbeitsplatz verloren hat
- Regelmäßige SMS Nachrichten oder Chats an Einzelne, deine DNA-Gruppe oder die gesamte MC, zur Kontaktpflege und Ermutigung

PLANUNG:

Erstelle einen umfassenden bzw. einen überblicksmäßigen Plan für das Jahr. Plane aber auch jeweils 30 Tage im Detail und tausche dich konsequent mit den anderen darüber aus. (Siehe **30-Tage-Plan für eine MC** als Beispiel).



Passe diesen 30-Tage-Plan bei Bedarf an, um eine bestimmte Jahreszeit oder eine Lebensphase zu berücksichtigen. Die Jahreszeiten wirken sich oft auf die Kapazität und Verfügbarkeit aus, können aber auch zusätzliche missionale Gelegenheiten schaffen, die mit Feiertagen, dem Beginn des Schuljahres oder dem Beginn eines neuen Jahres usw. verbunden sind.

MISSIONSSCHWERPUNKT:

Setze dich mit den festen Mitgliedern der MC zusammen und schreibe die Namen aller Jesus Fernstehende auf, zu denen Gott jedes einzelne Mitglied auf natürliche Art und Weise in Beziehung gesetzt hat – Menschen aus der Nachbarschaft, der Arbeit, der Schule, über schulische Aktivitäten, Kinderaktivitäten, Hobbys usw. Ihr werdet feststellen, dass dies normalerweise mindestens 40-60 Personen sind. Dann betet um Erkenntnis, wer aus dieser größeren Gruppe die etwa 10-15 Personen sind, die den „guten Boden“ darstellen. Mit „gutem Boden“ sind diejenigen gemeint, die offener für Gespräche und Beziehungen sowie geistliche Themen zu sein scheinen. Das sind die Menschen, die der Geist dir immer wieder aufs Herz legt und ins Gedächtnis ruft. Auf diesen 10-15 Menschen liegt dann der Missionsschwerpunkt, dem die Mitglieder der MC in ihren jeweiligen Leben Priorität einräumen, um sie zu lieben und ihnen nachzugehen. (Siehe auch **5 wesentliche Punkte für wirkungsvolle Mission**)

ANDERE ERWÄGUNGEN:

- 1. Generationsübergreifend:** Wenn MCs nicht nach Alter eingeteilt, sondern generationsübergreifend sind, kann dies ein großer Vorteil für das Wachstum von Menschen sein. Es gibt viele Dinge, die eine Generation durch die andere erfahren soll und wodurch Ermutigung geschehen kann.
- 2. Gemeinsame Führung im Kern:** Berücksichtige die Begabung, Persönlichkeit, Reife und Erfahrung jeder Person. Nutze die Gaben, Leidenschaften und Perspektiven jeder Person. Es ist entscheidend, dass MCs von einer Gruppe von Menschen geführt werden, und nicht nur von 1 oder 2 Personen. Ein starker Kern sichert mehr Stärke, Kapazität, Vielfalt und komplementären Einfluss. Durch eine gemeinsame Führung wird jeder Aspekt des gemeinschaftlichen Lebens effektiver und nachhaltiger sein. Dazu gehört es, die Rolle eines Gastgebers, der Moderation von Treffen und Veranstaltungen zu übernehmen, in der Lehre, der Hirtentätigkeit, der Kommunikation und Planung aktive zu werden.
- 3. Kommunikation:** Bitte die Gruppe um Rückmeldungen und entscheide, welche Form der Kommunikation für die Gruppe am besten funktioniert und was am ehesten gelesen und beantwortet wird. Das können soziale Medien, E-Mail, SMSs oder eigens für die Gruppenkommunikation angelegte Apps sein. Zieht die Möglichkeit in Betracht, eine Person in der Kerngruppe für einige Monate mit der Verantwortung für die wöchentliche Kommunikation mit der gesamten MC zu betrauen. In Kulturen, in denen



jeder einen vollen Terminkalender hat und ständig mit Informationen überflutet wird, kann regelmäßiges Erinnern von entscheidender Bedeutung sein.

4. **Kleine Kinder:** Wenn mehrere Erwachsene gemeinsam elterlichen Einfluss auf die Kinder einer MC ausüben, kann das eine kraftvolle Erfahrung sein und das geistliche und beziehungsmäßige Wachstum der Kinder fördern. Eine Gemeinschaft, die wie eine Familie lebt und zusammen auf Mission ist, ist in der Lage, Liebe, Fürsorge, Großzügigkeit, Gastfreundschaft und viele andere Aspekte eines Lebens gemäß dem Evangelium vorzuleben. Es braucht eine Gemeinschaft von Jüngern, um unsere Kinder zu reifen Jüngern heranzubilden!
5. **Jugendliche:** Dies wird davon abhängen, ob die Kirchengemeinde eine Jugendgruppe hat oder nicht und in welcher Form diese besteht. Wenn es eine starke Jugendgruppe gibt, werden die Erfahrungen, die Teenager dort sammeln, die Erfahrungen in einer MC ergänzen. Wenn die Jugendgruppe sehr klein oder nicht besonders gefestigt ist, dann könnte eine MC prüfen, wie sie mehr Raum für geistliche Erfahrungen für ihre Teenager schaffen kann. Dafür könnte man einer Teenager-DNA einen erwachsenen Mentor zur Seite stellen (Mentoring-DNA), der sich mit 3 oder 4 Jugendlichen trifft und diese coacht. Es könnten auch weitere soziale Veranstaltungen geplant werden, um das Bedürfnis nach Freundschaften während der einzigartigen Phase der Teenagerjahre zu stillen. Es muss Teenagern bewusst sein, dass sie bereits jetzt die Kirche Jesu mit darstellen und einen hohen Wert haben. Sie sollten als Teil einer MC angesehen werden, so wie jeder Erwachsene auch. Genau wie bei kleineren Kindern kann es eine prägende Erfahrung für ihr Leben sein, den positiven Einfluss mehrerer Erwachsener aus einer MC zu erleben.
6. **Treffen in verschiedenen Wohnungen:** Auch in diesem Punkt ist es für die Praxis wesentlich, dass die Gemeinschaft wie eine gute Familie funktionieren muss. Das bedeutet, dass jeder, der genügend Platz im Haus oder in seiner Wohnung hat, sich als Gastgeber für verschiedene Mahlzeiten, Partys und Aktivitäten engagiert. Dies ist sehr wichtig, um einer Überbelastung der einzelnen Gastgeber vorzubeugen. Eines der Ziele ist es auch, jeder Person oder jedem Paar zu helfen, in der Gastfreundschaft zu wachsen, was eine wichtige Eigenschaft eines heranreifenden Jüngers ist.
7. **Mahlzeiten und Essen:** Seid kreativ und flexibel. Haltet es manchmal einfach. Organisiert aber von Zeit zu Zeit ein größeres, schöneres Essen als genussvollen Mittelpunkt eines Abends. Auch hier gilt: Unterstützt euch gegenseitig wie eine Familie dabei, MC-Mahlzeiten zu organisieren, zuzubereiten und gemeinsam zu erleben. Erwartet, dass jeder etwas beisteuert und hilft, und lasst euch beim gemeinsamen Aufräumen helfen. Wenn ihr eine große Anzahl von kleineren Kindern in der Gruppe habt, müsst ihr besonders darauf achten, wie ihr ihnen allen zu essen gebt und rasch danach aufräumt, damit nicht immer der ganze Abend davon dominiert wird.

